

Ein Road-Trip in 4 Kapiteln - Kauf eines Campervans in den USA

Beitrag von „Franks“ vom 23. September 2021 um 16:49

...und der Touareg war nicht mit dabei. Deshalb schreibe ich auch im 'off Topic' Forum, hoffe aber, der Bericht ist trotzdem interessant.

Einleitung

Auch in den USA ist der Absatz von Wohnmobilen und Campervans im letzten Jahr stark angestiegen. Vor Corona hatten die Händler eigentlich immer eine große Auswahl aller Modelle zum Sofort-Kauf auf dem Hof stehen, seit 2020 sind lange und längere Lieferzeiten die Regel. Ich habe im Dezember bestellt und konnte dann endlich Anfang September abholen.

'Mein' Campervan ist ein Winnebago Revel, ein Mercedes Sprinter als Basis.

Winnebago sitzt in Nord-Iowa, knapp 1700km nördlich von hier. Ich hätte von einem Händler hier in Austin kaufen können, dann hätte aber jemand anders mein nagelneues Auto eben diese 1700km hierher gefahren - und dann wäre es eben nicht mehr ganz so neu gewesen. Also habe ich von einem Händler vor Ort gekauft, damit hatte das Auto bei Abholung nur 99 Meilen auf der Uhr. Ist immer noch mehr als bei einem 'normalen' Neuwagen, aber normale Autos werden auch nicht vor Auslieferung massiv umgebaut. Also alles gut.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.